

# Infobrief

04/2016



**DIE LINKE.**  
Kreisverband Duisburg

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,  
liebe Freundinnen und Freunde,

wir laden Euch herzlich zu unserer Mitgliederversammlung ein für

Mittwoch, 13.04.2016, um 18.30 Uhr  
ins Haus Kontakt, Scharnhorststr. 32, Duisburg-Kaßlerfeld

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Referat zur Kampagnenphase "Mehr Personal für Pflege und Gesundheit" - ReferentIn angefragt
3. Diskussion zur Strategie gegen AfD und Rassismus
4. Nachwahl für Parteigremien und Ratsgremien
  - a) (Ersatz-)Delegierte Landesrat, Landesparteitag, Bundesparteitag
  - b) Ratsausschüsse/-beiräte: Kulturausschuss, Schulausschuss, Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr, Betriebsausschuss für das Immobilien-Management Duisburg, Umweltausschuss, Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit, Beirat für Menschen mit Behinderungen, Seniorenbeirat, Polizeibeirat\*
5. Diskussion zur Zukunft der Stahlkonzerne in Duisburg
6. Anträge: des Kreisvorstands:
  - a) Initiative für ein kommunales "legalize Cannabis"- Bündnis
  - b) Kontakte zu niederländischen GenossInnen aufbauen
  - c) Antrag des Kreisverbandes an den Landespartei 15./16. Juni 2016 - Diskussionsgrundlage
7. Termine und Sonstiges

\*KandidatInnen werden gebeten, sich in den jeweiligen Arbeitskreisen vorzustellen. Mehr Infos im Ratsfraktionsbüro.



So	3	11:00 – 13:00	<b>Marx in Marxloh:</b> „Krieg und Terror: Steuert der Kapitalismus in die Barbarei?“, Jugend- und Kulturverein, Kaiser-Wilhelm-Straße 284
Do	7	18:00	<b>"Deine Stimme gegen Befristung, Leiharbeit und Werkverträge"</b> , Alte Feuerwache Hochfeld, ReferentInnen: MdB DIE LINKE Jutta Krellmann, Thomas Keuer (ver.di), Jens Becker (Rechtsanwalt), Moderation Mirze Edis
Sa	9	11:00 – 18:00	<b>Landesrat</b> , Bergheim, Graf-Beißel-Platz, Bürgerhaus Quadrat
Mi	13	18:30	Mitgliederversammlung Haus Kontakt
Mi	20	18:30 19:00	OV Mitte Wintergarten, evtl. Stadtteilbegehung Hochfeld OV Homberg, Gaststätte Zur Kanne, Homberg
Do	21	18:00	OV Süd, Bistro Lifestyle, Düsseldorfer Landstr. 89
Sa	23	10:00-16:00  Ab 10:00	<b>„Obama und Merkel kommen“</b> , Großdemo gegen TTIP, CETA & TISA, Opernplatz Hannover (mehr Informationen folgen) <b>Das Rote Sofa: Internationalismusseminar/ Eine Ideengeschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart</b> , ReferentInnen u.a. Niema Movassat (MdB Die Linke), Angela Klein (Journalistin). <b>Bitte für dieses Seminar anmelden.</b>
So	24	Ab 10:00	Fortsetzung <b>Internationalismusseminar/ Eine Ideengeschichte von ihren Anfängen bis zur Gegenwart</b>
Sa	30		Sozialgipfel NRW in Düsseldorf = wurde auf den 7. Mai verschoben. Antragsfrist für den Landesparteitag am 11./12.06.2016

Weitere aktuelle Termine auf unserer Homepage und auch im Newsletter LINKER Blick auf Duisburg.

Die nächste Mitgliederversammlung findet am **12.05.2016** statt.



Internationalismus leben – Partnerschaft mit der SP Nijmegen anstreben

Antrag des Kreisvorstands an die Mitgliederversammlung

Die Kreismitgliederversammlung möge den Kreisvorstand beauftragen, Kontakt mit dem Kreisverband unserer Schwesterpartei der Niederlande SP in Nimwegen auf zu nehmen. Daraus soll ein regelmäßiger Austausch entstehen, der ggf. auf gegenseitige Unterstützung hinauslaufen kann. Der Kreisvorstand soll Wege dafür ausloten.

Begründung:

Unsere Partei beruft sich immer wieder richtiger Weise auf den Internationalismus. Unsere Ideen und unsere Vorstellungen lassen sich nicht nur in nationalen Grenzen denken oder umsetzen. Die Überwindung des Kapitalismus kann nur international eingebunden funktionieren. Die Politik europäisiert sich immer mehr. Deshalb ist es auch notwendig, dass sich unsere Partei europäisiert. Die Grenze zu den Niederlanden liegt mit dem Auto eine halbe Stunde entfernt, es fahren mehrfach täglich Busse und Züge von Duisburg über die Grenze. Auch die Stadt Duisburg intensiviert ihre grenzüberschreitende Zusammenarbeit insbesondere mit der Stadt Nimwegen, die ebenfalls schnell von Duisburg aus zu erreichen ist. Deshalb liegt es nahe, wenn DIE LINKE. Duisburg und die SP Nijmegen einen Austausch und gegenseitige Unterstützung aufbauen.

Antrag des Kreisvorstands an die Mitgliederversammlung 13.4.2016

Aufbau eines Bündnisses zur Legalisierung von Cannabis

Der Kreisvorstand wird beauftragt, sich für die Bildung eines überparteilichen Bündnisses auf kommunaler Ebene ein zu setzen, das darauf abzielt in Duisburg Aufklärung zu betreiben und weitestgehende kommunale Möglichkeiten der legalen Cannabisabgabe zu erstreiten.

Begründung:

Das Cannabis-Verbot in Deutschland ist längst überholt. Eine staatliche Regulierung des Cannabis-Marktes würde den notwendigen Jugend- und Verbraucherschutz ermöglichen und illegalen Handelsstrukturen einen schweren Schlag versetzen. Ebenso würden die gesundheitlichen Gefahren durch Streckmittel drastisch zurückgehen. Mehr als drei Millionen Cannabis-Konsumierende würden damit endlich die nötige Entkriminalisierung durch den Gesetzgeber erfahren.

Bereits in anderen Kommunen gab es Vorstöße etwa über sogenannte Cannabis social clubs Cannabis an erwachsene Menschen in akzeptablen Mengen zu verteilen. So könnte der Cannabiskonsum ein Stück aus der Illegalität geholt werden. Die um den Cannabiskonsum auf Grund der Prohibition entstandene Beschaffungskriminalität würde zurück gedrängt, viele Biografien von Duisburgerinnen und Duisburger würden einen besseren Verlauf nehmen.

Cannabiskonsum ist aber entgegen dessen, was die Prohibition suggeriert, Normalität und nicht so gefährlich wie andere legale Drogen.

Antrag an den Landesparteitag DIE LINKE.NRW am 11.-12.06.2016 in Bergheim

Antragssteller: Kreisverband Duisburg

Der Landesparteitag möge beschließen, den neuen Landesvorstand zu beauftragen, spätestens zu den Landtagswahlen 2017, und nachfolgenden Wahlen, ein Informationsheft (Reader) herauszubringen, der grundlegende Informationen zur politischen Mitbestimmung enthält.

Angefangen von der kommunalen Ebene, über das Land hin zum Bund, welche Entscheidungen in den einzelnen Ebenen überhaupt möglich sind, wie die Kompetenzen verteilt sind und wer die Partei DIE LINKE ist, welche Ziele sie verfolgt und warum es sich lohnt, sich in der Partei zu engagieren.

Dieser Reader sollte zunächst in einfacher deutscher Sprache erstellt werden und dann in folgenden Sprachen zur Verfügung gestellt werden: Englisch, Französisch, Arabisch, Rumänisch, Bulgarisch, Türkisch, Kurdisch, Russisch und ggfs. anderen Sprachen

Begründung:

In unserer Mitgliedschaft kam über die Jahre öfter die Forderung auf, grundlegende Informationen über unsere Partei auch in anderen Sprachen zur Verfügung zu stellen, bis hin zu der Forderung, Artikel in unserer kommunalen Parteizeitung in Duisburg, den Standpunkt, z.B. auf türkisch oder arabisch abzdrukken. Hierzu haben wir auf einer Mitgliederversammlung diskutiert, dass Sprache auch immer ausgrenzende Elemente beinhaltet und eine Barriere darstellt und sich prinzipiell viele Menschen ausgegrenzt fühlen können aus verschiedensten Gründen und es somit schwierig ist, in einer Stadt mit mehr als 140 Herkunftsnationen und noch viel mehr Sprachen, einzelne Sprachen vermeintlich zu bevorzugen und andere evtl. zu vernachlässigen. Fakt ist: Diese Informationen werden oft in anderen Sprachen angefragt.

Weitere Erfahrungswerte, z.B. von durchgeführten Infotischen und Veranstaltungen, legen weiterhin nahe, das es mitnichten nur MigrantInnen sind, die Sprachhemmnisse mitbringen, sondern auch in der gesamten Bevölkerung, womit explizit auch Deutsche eingeschlossen sind, Verständnisprobleme vorliegen, die letztendlich auch in einem stark ausgeprägten Demokratiedefizit einmünden, weil oftmals die grundlegendeten Kenntnisse über unser politisches System sehr oft nicht oder kaum vorhanden sind. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

Unser Antrag möchte als Endergebnis einen ca. 8-12 seitige Informationsbroschüre sehen, in denen in niedrigschwelliger einfacher Sprache unser politisches System beschrieben wird, von der kommunalen, über die Länder-, hin zur Bundesebene und deren Kompetenzverteilung und Entscheidungsgremien, und dieses dann verknüpft sehen mit der Rolle die DIE LINKE einnimmt, welches unsere Ziele sind und wo und wie wir uns engagieren. Diese Broschüre soll dann in den genannten Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Rumänisch, Bulgarisch, Türkisch, Kurdisch, Russisch und ggfs. anderen Sprachen herausgebracht werden. Dieses Informationsheft würde unsere Arbeit in den Kreis- und Ortsverbänden erheblich vereinfachen, wenn man lesenswerte Inhalte präsentieren kann, die man den InteressentInnen mit an die Hand geben kann.